Bitkom e.V. |

Bitkom zum digitalen Zugang zu Familienleistungen

Berlin, 24. Juni 2020 - Das Bundeskabinett hat am Mittwoch einen Gesetzentwurf beschlossen, nach dem Eltern künftig die Geburtsurkunde, das Kinder- und Elterngeld sowie den Kinderzuschlag online beantragen können. **Dazu erklärt Bitkom-Präsident Achim Berg**:

„Das Gesetz zur Digitalisierung von Familienleistungen ist längst überfällig. Andere Länder waren schon vor zehn Jahren dort, wo Deutschland nun endlich im Jahr 2022 sein will. Wir müssen jetzt nicht nur dafür sorgen, dass das Leben für junge Eltern bürokratieärmer und damit leichter wird, sondern im nächsten Schritt auch dafür, dass in der Verwaltung Kosten abgebaut werden und diese damit leistungsfähiger wird. Dafür darf es bei digitalen Anträgen auf Familienleistungen nicht aufhören. Wir erwarten von der Politik, dass auch bei anderen Leistungen nachgezogen wird. Darüber hinaus sollten die Ämter in bestimmten Fällen auch ohne Antrag tätig werden können. Etwa eine Geburtsurkunde könnte auch ganz ohne Aufforderung der Eltern ausgestellt werden.“

Bitkom begrüßt den Referentenentwurf des BMI/ BMFSFJ zur Digitalisierung von Familienleistungen und hat dazu eine Stellungnahme verfasst.

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-zum-digitalen-Zugang-zu-Familienleistungen***